



Gemeinderat Fällanden

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 6. Februar 2024

9.5.1.1 Projekte 32
Update Nest-Steuern (Oracle/Nest); Bewilligung gebundene Ausgabe

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Die Steuersoftware Nest wurde Mitte der 1990er Jahre erstellt, ist seit 2004 bei der Gemeinde Fällanden im Einsatz und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt. Im Zuge der Produktpflege und um für die nächsten Jahre und Jahrzehnte eine stabile Steuersoftware bereitzustellen, hat die Anbieterin KMS eine grundsätzliche Neuentwicklung der Applikation vorgenommen und einen Ersatz der alten Nest-Lösung angekündigt.

Erwägungen

Die Steuersoftware Nest ist bei knapp der Hälfte der Zürcher Gemeinden sowie bei den Städten Zürich, Uster und Winterthur im Einsatz. Die Software deckt sämtliche für die Steuerbelange notwendigen Applikationen ab. Damit die Software Nest auch in Zukunft stabil betrieben werden kann, ist ein etappenweises Update bis 2028 vorgesehen. Dies beinhaltet einerseits technische Umstellungen (Migration von SQL auf Oracle) sowie funktionale Anpassungen (Nest generell, Liegenschaftenbewertung und Quellensteuer). Die IG Nest koordiniert die spezifische Implementierung innerhalb des Kantons und gegenüber dem Hersteller KMS und stellt auch sicher, dass kantonale Vorgaben (z. B. die vorgeschriebene Liegenschaftenbewertung) im Zuge dieses Updates berücksichtigt werden.

Das gesamte Paket inklusive Oracle Update, Oracle Lizenzen, Nest Update, Liegenschaftenbewertung, nest.deq sowie den Leistungen der IG Nest ist mit prognostizierten einmaligen Kosten von CHF 237'611.25 sehr hoch, jedoch für einen reibungslosen Betrieb in Zukunft zwingend notwendig.

Die einmaligen Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Teilprojekt	Kosten in CHF
Oracle Update	45'606
Oracle Lizenz	19'901
Nest Update	66'587
Liegenschaftenbewertung	29'418
Nest.deq (Debitor-/Quellensteuer)	39'871

Leistungen IG Nest	18'602
Total Kosten	219'985
Zuzüglich MWST (7.7 % bzw. 8.1 %)	17'626.25
Total Kosten inkl. MWST	237'611.25

Die obengenannten Kosten verteilen sich gemäss aktueller Planung wie folgt auf die Jahre 2023 bis 2028:

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Kosten in CHF	46'470.40	99'985.50	25'615.40	31'347.90	21'262.20	12'929.85

In der Investitionsrechnung 2023 und 2024 sowie in der weiterführenden Investitionsplanung sind die Beträge berücksichtigt. Die wiederkehrenden Kosten (Wartung und Betrieb) bleiben im heutigen Rahmen und sind entsprechend in der Erfolgsrechnung budgetiert. Der gesamte Oracle- und Nest-Update wird durch die IG Nest begleitet und koordiniert.

Finanzielles

Im Budget der Investitionsrechnung 2023 und 2024 sind auf dem entsprechenden Kostenträger 1.1030.5200.02 Upgrade/Zentralisierung Nest Züri-Central, Koa 520000 Software CHF 71'700 bzw. CHF 75'500 eingestellt. Auch in der weiteren Investitionsplanung sind die Kosten vorgesehen.

Rechtliches

Gebundene Ausgaben

Gemäss § 103 Abs. 1 des Gemeindegesetzes gelten Ausgaben als gebunden, wenn die Gemeinde durch einen Rechtssatz, durch einen Entscheid eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde oder durch einen früheren Beschluss der zuständigen Organe oder Behörden zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt. Das Update auf die neue Nest-Version ist zwingend vorzunehmen, da die alte Version das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hat und seitens der Herstellerfirma nicht mehr gewartet resp. supported wird. Somit gelten die Ausgaben als gebunden.

Gemäss Artikel 28 Abs. 2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für gebundene Ausgaben zuständig. Die finanzielle Kompetenz liegt demnach beim Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat auf Empfehlung der Bezirksräte des Kantons Zürich und des Gemeindefamts des Kantons Zürich mit Beschluss Nr. 234 vom 5. Oktober 2021 entschieden, die Beschlüsse zur Bewilligung gebundener Ausgaben amtlich zu publizieren und mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen, wenn die gebundenen Ausgaben eine Betragshöhe erreichen, die bei neuen Ausgaben die Stimmberechtigten – an der Urne oder Gemeindeversammlung – hätten bewilligen müssen.

Beschluss

1. Für den Oracle- und Nest-Update, die Liegenschaftsbewertung, das nest.deq sowie die Leistungen der IG Nest wird ein Kredit von CHF 237'611.25 zulasten der Investitionsrechnungen 2023–2028, Kostenträger 1.1030.5200.02 Upgrade/Zentralisierung Nest Züri-Central, Koa 520000 Software, als gebundene Ausgabe bewilligt.

2. Der Fachbereich Präsidiales wird beauftragt, die Bewilligung der gebundenen Ausgabe mit Rechtsmittelbelehrung im amtlichen Publikationsorgan (ePublikation) zu publizieren.
3. Die Abteilung Finanzen wird beauftragt, für die folgenden Jahre 2025–2028 die geplanten Beträge im Budget aufzunehmen und die Investitionsplanung nachzuführen.
4. Mit dem Vollzug und der Begleitung der Updates wird der Fachverantwortliche ICT zusammen mit dem Leiter Fachbereich Steuern beauftragt.
5. Der Fachverantwortliche ICT wird beauftragt, unmittelbar nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen dem Gemeinderat die Abrechnung für diesen Kredit zur Genehmigung vorzulegen.
6. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert fünf Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss im Doppel eingereicht werden und einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

Mitteilung per E-Mail

- IG Nest ZH, bei Steueramt Kloten
- KMS AG, Aadorferstrasse 20, 9548 Matzingen
- Fachbereichsleitung Steuern
- Fachbereich ICT
- Abteilungsleitung Finanzen

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin

Versand: 9. Februar 2024